

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 16. Dezember 1974, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind mit kräftigen Winden aus Nordwest in Nordtirol und im Tauerngebiet Osttirols 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte bleibt das Wetter unbeständig, in Nordtirol ist mit zeitweisen Niederschlägen zu rechnen.

Der mäßige Neuschneezuwachs hat trotz Windeinwirkung keine Verschärfung der Lage gebracht. In Nordtirol ist besonders aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten mit Lawinenabgängen zu rechnen, die vereinzelt noch die hochgelegenen Seitentäler gefährden können. In Osttirol sind die Talbereiche ohne Lawinengefahr.

Die starke Windverfrachtung in den letzten Tagen hat in allen Hangrichtungen und besonders unterhalb von Graten eine akute Schneebrettgefahr geschaffen. Diese wird durch eine Schwimmschneeunterlage an schattseitigen Hängen noch verschärft. Schitouren sollten daher wirklich nur mit größter Vorsicht, alpiner Erfahrung und überlegter Routenwahl unternommen werden.

-Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !